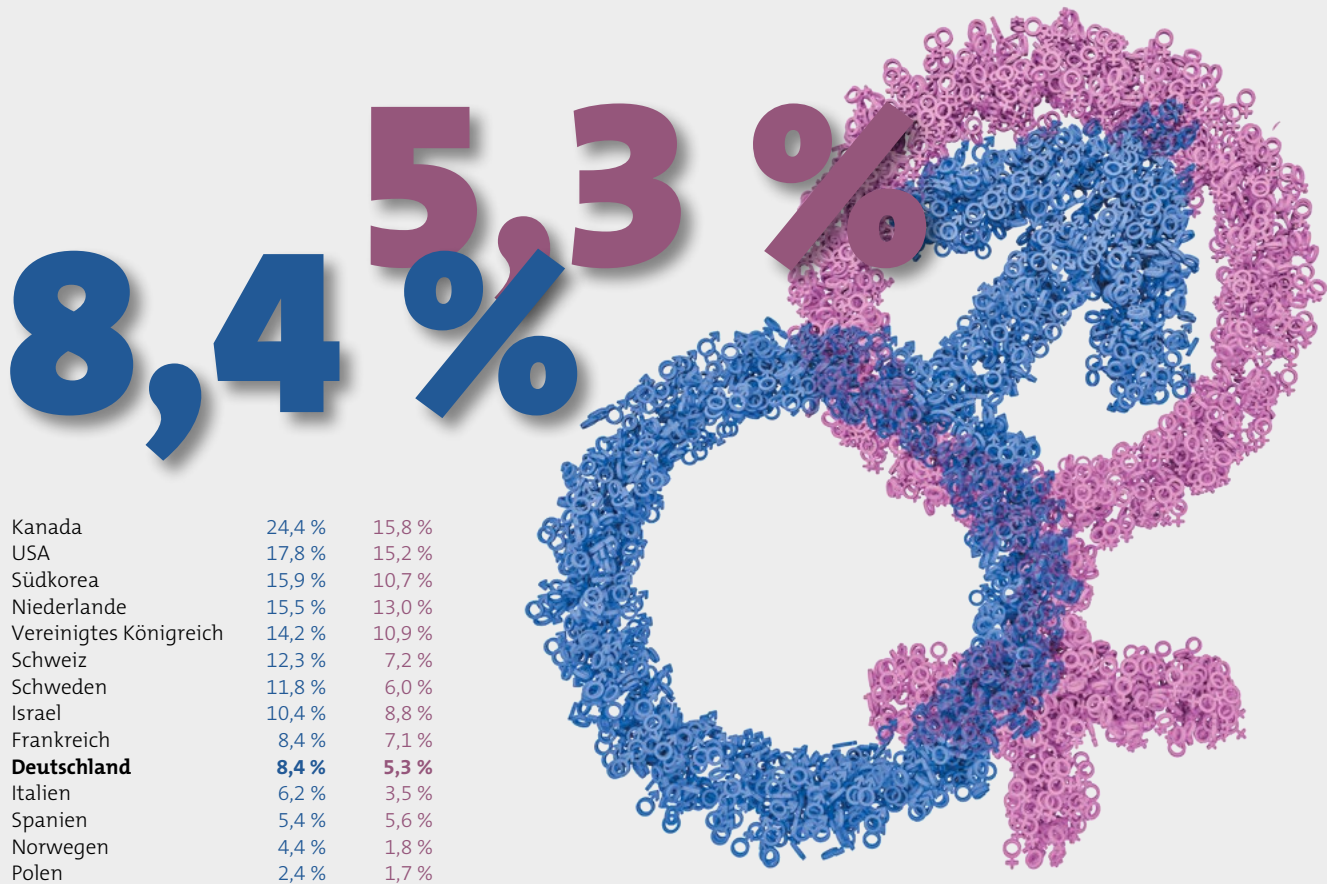


# Frauen und Männer gründen im Jahr 2021 etwas häufiger

Im Vergleich zum Vorjahr sind 2021 die Gründungsquoten\* sowohl für Männer als auch für Frauen leicht gestiegen.

5,3 % der Frauen in Deutschland haben 2021 in den letzten dreieinhalb Jahren vor Befragungszeitpunkt gegründet oder waren gerade dabei, ein Unternehmen zu gründen. Die Gründungsquote der Frauen ist im Jahr 2021 also gestiegen (4,4 % in 2020). Auch die Gründungsquote der Männer ist im Jahr 2021 mit 8,4 % um ca. drei Prozentpunkte gestiegen. Im Vergleich mit anderen Nationen allerdings gründen Männer und Frauen in Deutschland vergleichsweise selten. Außerdem liegt in den meisten am GEM beteiligten Ländern die Gründungsquote der Männer über der Gründungsquote der Frauen.



Datenquelle: GEM Team Deutschland 2021. Bildquelle: iStock – grandeduc, Infografik: © RKW-Kompetenzzentrum

Gefördert durch:



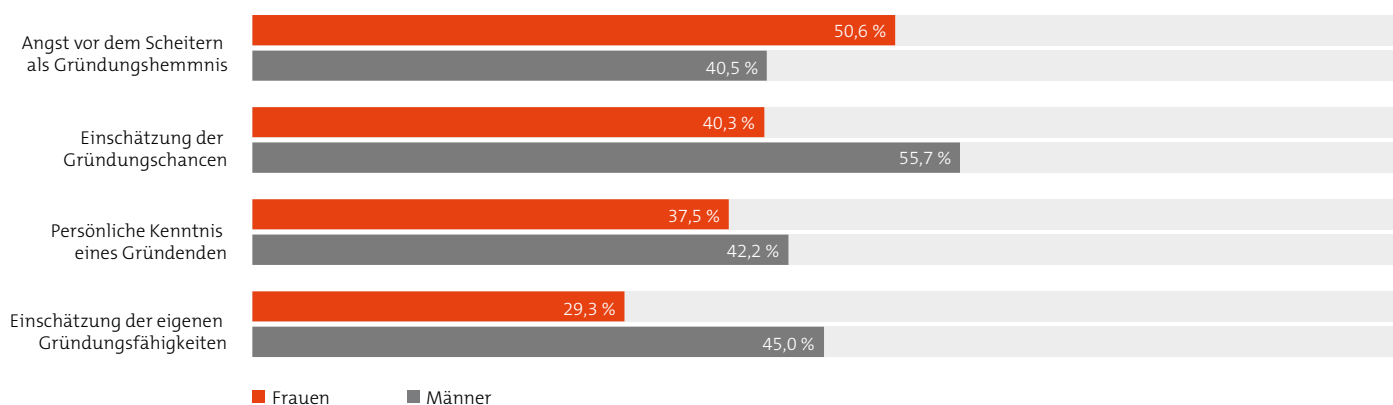
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

\* Die TEA (Total early-stage Entrepreneurial Activity)-Quote bezeichnet den Prozentanteil derjenigen 18–64-Jährigen, die während der letzten 3,5 Jahre ein Unternehmen gegründet haben und/oder gerade dabei sind, ein Unternehmen zu gründen, an allen 18–64-Jährigen.

### Gründungseinstellungen von Männern und Frauen in Deutschland, 2021

Diese Abbildung zeigt, wie die Gründungseinstellungen aller befragten Männer und Frauen ausgeprägt sind – unabhängig davon, ob sie gründen oder nicht. Insgesamt schätzen Frauen ihre Gründungschancen und -fähigkeiten weniger optimistisch ein als Männer. Weniger als ein Drittel der befragten Frauen glaubt zum Beispiel, das Wissen, die Fähigkeit und die Erfahrung für ihre Unternehmensgründung zu haben – bei Männern sind es 45 %.

Auch stimmen Frauen häufiger der Aussage zu, dass sie die Angst vor dem Scheitern von einer Unternehmensgründung abhalten würde (51 %). Über 40 % aller befragter Männer und 37,5 % aller befragter Frauen kennen mindestens einen Gründenden persönlich.



### Personenmerkmale von Gründerinnen und Gründern in Deutschland, 2021

Welche Merkmale zeichnen Gründerinnen und Gründer aus? Diese Abbildung zeigt, wie stark bestimmte personenbezogene Merkmale unter Gründerinnen bzw. Gründern ausgeprägt sind.

Auffällig ist, dass Gründer deutlich häufiger (13 % vs. 7 %) innerhalb der letzten zwölf Monate ein Unternehmen geschlossen, verkauft oder aufgegeben haben als gründende Frauen. Bezüglich der persönlichen Kenntnis von Entrepreneuren, des Hochschulabschlusses und des Haushaltseinkommens, unterscheiden sich Gründerinnen und Gründer hingegen kaum. Knapp 38 % der Gründerinnen befinden sich 2021 im Alter zwischen 18–34-Jahren – bei Gründern sind es knapp die Hälfte (48 %).

